

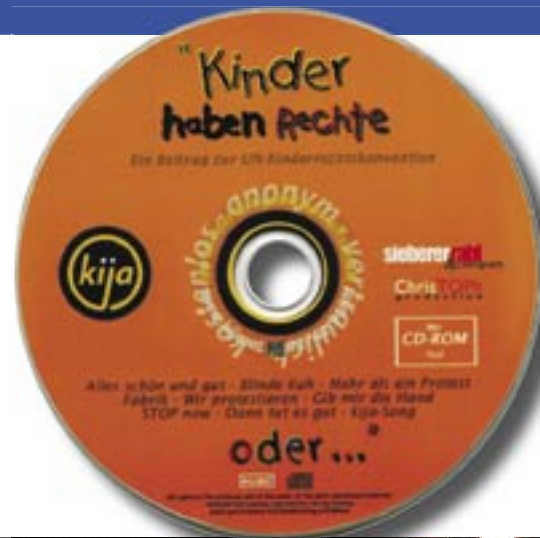
TÄTIGKEITSBERICHT

1. JULI 2001 BIS 30. JUNI 2003



NÖ KINDER & JUGEND ANWALTSCHAFT

INHALT	SEITE
NÖ KIJA - SONG	3
VORWORT	4
NÖ KINDER & JUGEND ANWALTSCHAFT	6
TEAM	7
INTERNA	8
AKTIVITÄTEN DER NÖ KINDER & JUGEND ANWALTSCHAFT	12
ÜBERBLICK ÜBER DEN GESETZLICHEN AUFTRAG	12
DETAILS ZU DEN AKTIVITÄTEN	14
VERANSTALTUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER NÖ KINDER & JUGEND ANWALTSCHAFT IM ÜBERBLICK ..	29
DANK	34
ANHANG	35
UN-KONVENTION ÜBER DIE RECHTE DES KINDES	35
NÖ JUGENDGESETZ - NEU	36
MEDIENSPIEGEL	37
IMPRESSUM	41



**Aus dem Kindermusiktheater:
„Kinder haben Rechte, oder...“**

Egal woher - egal, wie und wer
Du bist - du bist und bleibst ein Mensch
Egal wie groß - egal wie klein
dein Herz - dein Herz schlägt nicht allein

Du hast Recht, wenn du hoffst,
dass dein Leben schön sein wird
Du hast Recht, wenn du nicht den Mut verlierst
Du hast Recht, wenn du leben willst,
auf Wärme, ein Zuhause'
Recht auf deine große Chance – denn du hast:

Recht auf Schutz vor Gewalt
Recht auf Freizeit und Spiel
Recht zu sagen, was du willst
Recht auf Gleichheit gleiche Chance
Recht auf Heimat, ein Zuhause
Recht gesund zu sein

Es zählt dein Wort – du alleine wählst
Was ich hören darf, was du mir erzählst
Egal wie schwer, egal wie klein
Du bist mit dir und deinen Sorgen
niemals allein...

Copyright:

© Komponiert, arrangiert und produziert von Christoph Rabl & Christoph Scheidl

Songtext: Christoph Rabl

Eine Produktion der sieberrabl&company und der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft

Foto: Monika Eisenhut © 2003





„Kinder sind unsere Zukunft, aber auch unsere Gegenwart.
Wir müssen anfangen, ihnen zuzuhören
und ihre Stimme ernst zu nehmen.“

Dieses Zitat von Carol Bellamy (UNICEF Executive Director) lege ich meiner Tätigkeit als NÖ Kinder & Jugend Anwältin, zu der ich **mit 1. Juli 2001 bestellt** wurde, zugrunde.

Ich freue mich, dass ich mit diesem Tätigkeitsbericht die letzten zwei Jahre, in denen ich mit dem Team der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft für Kinder und Jugendliche in Niederösterreich gearbeitet habe, beschreiben darf - denn es gibt viel zu berichten!

Mit dem vorangestellten Zitat ist bereits einer der **wichtigsten Grundsätze** der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft festgeschrieben: Kindern und Jugendlichen zuzuhören, sie ernst zu nehmen, sie **partizipieren** und teilhaben zu lassen, wie es der §2 des NÖ Jugendgesetzes festschreibt.

In Kindern und Jugendlichen stecken in jedem Lebensalter ungeahnte Kapazitäten. Sie werden nicht erst zu verantwortungsbewussten MitbürgerInnen, sie sind es bereits, wenn wir ihnen einen entsprechenden Rahmen geben und Handlungsspielraum einräumen.

In diesem Sinne versteht sich die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft als **Ohr und Sprachrohr** für die Anliegen von Kindern und Jugendlichen.

Wir sprechen mit unseren Projekten Kinder und Jugendliche direkt an und versuchen Ihnen auch Möglichkeiten zu bieten uns anzusprechen. Internet ist das Medium der Kinder und Jugendlichen, daher haben wir seit 2002 einen **Internetauftritt**. Unsere Webseite www.kija.at eignet sich in hervorragender Weise die Aufgaben der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft vorzustellen und wahrzunehmen. So kontaktieren uns Kinder, Jugendliche und Erwachsene

nicht nur über Telefon und persönlich zu einem Beratungsgespräch sondern auch verstärkt über E-Mails.

Unsere Arbeit der letzten beiden Jahre zielt in allen Bereichen auf **Prävention**. Wir wollen mit unseren Projekten Kinder und Jugendliche stärken und sie in der Ausbildung ihres Selbstvertrauens unterstützen. Denn starke und selbstbewusste Kinder und Jugendliche kennen ihre Grenzen und sind damit weniger anfällig für jede Form der Gefährdung.

Die Auswirkungen von **Alkohol und Nikotin** auf Kinder und Jugendliche werden allgemein unterschätzt. Umso mehr ist es Aufgabe der Kinder & Jugend Anwaltschaft die Gefährlichkeit von Alkohol und Nikotin transparent zu machen, umfassend ihre Wirkungen, und den gesetzlichen Rahmen, der durch das **NÖ Jugendgesetz** vorgegeben ist, aufzuzeigen.

Es ist uns gelungen das Projekt „**Mediative Pädagogik**“, zum Erlernen konstruktiver Konfliktlösungsstrategien an 100 Volksschulen Niederösterreichs zu starten. Das Projekt wurde vom Ludwig Boltzmann Institut evaluiert, und mit „ausgezeichnet konzipiert und aufbereitet für die Zielgruppe“ bewertet.

Mit dem Projekt **KinderRechteKoffer**, durch den sich bisher rund 7000 Volksschulkinder in Niederösterreich auf vielfältige Weise mit den Kinderrechten auseinandersetzen, lernen Kinder unter anderem, dass sie das Recht haben, nein zu jeder Form des Übergriffs und der Verletzung ihrer Privatsphäre zu sagen, und dass Kinderrechte auch unter Kindern gelten. Alle Kinder,

Eltern und LehrerInnen, die bisher mit diesem Projekt befasst waren, bestätigten seinen Erfolg, und erkennen die Wichtigkeit sich für die Kinderrechte einzusetzen und **KinderrechtebotschafterInnen** zu werden.

Laut der jüngsten Unicef-Umfrage erleben 60% der Kinder zu Hause, in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld gewalttätiges Verhalten.

Obwohl in den letzten Jahren in diesem Bereich eine Sensibilisierung erfolgte, gibt es nach wie vor einen großen Bedarf an vorbeugendem Schutz für Kinder und Jugendliche. Jährlich werden in Österreich bis zu 25.000 Fälle von **sexueller Gewalt** gegen Kinder registriert, die vermutete hohe Dunkelziffer ist dabei nicht eingerechnet. Anhand dieser Zahlen wird offensichtlich, dass die Kinder & Jugend Anwaltschaft einen starken Auftrag hat, hier Aufklärung anzubieten. Mit Unterstützung verschiedener Institutionen ist es uns gelungen, zwei Broschüren herauszugeben, die Gewalt und sexuelle Gewalt an Kindern zum Thema haben und die wichtige Kontaktadressen aus Niederösterreich beinhalten.

Durch die intensive **Vernetzung** mit Einrichtungen und Institutionen, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen, konnten wir Synergien schaffen und Ressourcen stärker nützen. Neben dem notwendigen Informationsaustausch konnten Projekte und Veranstaltungen gemeinsam organisiert und Broschüren gemeinsam herausgegeben werden.

Ich möchte daher bereits an dieser Stelle all unseren KooperationspartnerInnen und den PolitikerInnen im Land Niederösterreich, allen voran dem Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ein großes **Danke** sagen - für ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre Unterstützung unserer Arbeit.

Ohne die engagierte Mitarbeit des Teams wäre es nicht möglich gewesen, in diesem Ausmaß für Kinder und Jugendliche in Niederösterreich zu arbeiten. Daher möchte ich an dieser Stelle auch allen MitarbeiterInnen ein herzliches Danke sagen.

Wir konnten in den letzten beiden Jahren durch **verstärkte Öffentlichkeitsarbeit**, besonders im Rahmen der Feierlichkeiten zum 10jährigen Jubiläum, den Bekanntheitsgrad der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft wesentlich erhöhen. Dadurch sind wir zu einer sehr effektiven Ansprechpartnerin für Kinder und Jugendliche bzw. Erwachsene geworden.

Im Berichtszeitraum konnten wir allein mit unseren Veranstaltungen, unseren Vernetzungsaktivitäten und Referaten rund **12.000 Kinder und Jugendliche erreichen**.

Ich freue mich, Ihnen nun die Arbeit der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft im Detail zu präsentieren und lade Sie ein, auch in Zukunft mit uns gemeinsam, als **KinderrechtebotschafterInnen** für Kinder und Jugendliche zu arbeiten.

Ihre



Mag. Gabriela Peterschofsky
NÖ Kinder & Jugend Anwältin





„Wenn die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln,
wenn sie groß sind, gib ihnen Flügel“

(Weisheit)

Im Jahr 2002 feierte die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft ihr 10jähriges Bestehen.

Als weisungsfreie Interessensvertretung (Organ des Landes Niederösterreich) ist die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft Anlauf-, Informations- und Beratungsstelle für junge Menschen, Eltern bzw. für alle, die mit Kindern und Jugendlichen privat oder beruflich zu tun haben.

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft fungiert als Ohr und Sprachrohr für Anliegen, Probleme und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und als Mittlerin bei Konflikten, die Kinder und Jugendliche betreffen.

Eine weitere zentrale Aufgabe ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Familie und Gesellschaft auf Basis der UN Kinderrechtskonvention.

Die Behörden und Dienststellen des Landes, die Gemeinden, die Träger der freien Jugendwohlfahrt und

deren Einrichtungen sowie sonstige mit einem konkreten Fall befassten Stellen haben die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft in der Ausübung ihrer gesetzlichen Aufgaben zu unterstützen und die erforderlichen Auskünfte zu gewähren.

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft kann Parteistellung im Verwaltungsverfahren im Rahmen ihrer Aufgaben beanspruchen.

Der wichtigste Grundsatz der Arbeit der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft ist, dass alle Anfragen vertraulich und kostenlos und auf Wunsch auch anonym behandelt werden!

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft ist im 2. Hauptstück (§§ 6 - 8) des NÖ Jugendwohlfahrtsgesetzes 1991 (NÖ JWG 1991), LGBl. Nr. 9270 verankert, daraus leitet sich ihr gesetzlicher Auftrag ab.





Leitung: Mag. Gabriela Peterschofsky
Juristin und Mediatorin

Büroleitung: Luzia Schaffer
Sachbearbeiterin

Kanzlei: Karin Hebenstreit
Sachbearbeiterin

Projekt- und Beratungsteam:
Wolfgang Doppler
Diplomsozialarbeiter
Petra Fürnkranz
Diplomsozialarbeiterin
Irene Göstl
Diplomsozialarbeiterin
Ulrike Gerstl
Diplomsozialarbeiterin
Jennifer Vogtmann
Diplomsozialpädagogin
Sabine Schiessel
Diplomsozialpädagogin

Die personelle Situation in der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft gestaltet sich derart, dass es bis 28. Februar 2003 fünf Dienstposten und bis 30. Juni 2003 **vier Dienstposten des Landes Niederösterreich** gab, davon zwei Halbtagsposten. Die weiteren Mitarbeiter werden über den **Verein Jugend und Arbeit**, sei es für zwanzig Stunden oder vierzig Stunden beschäftigt.

Veränderungen

Gabi Steinböck, wechselte mit 30. April 2002 in eine andere Abteilung.

Klaudia Rottensteiner, verstärkt seit 1. März 2003 das

Team des NÖ Patienten- und Pflegeanwalts.

Monika Jetzinger, Mag. Claudia Kössl, Karin Schnobrich und Martin Steiner unterstützen kurzzeitig im Berichtszeitraum, gefördert durch den Verein Jugend und Arbeit, die Arbeit der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft.

PraktikantInnen

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft wird von verschiedenen Ausbildungsstätten für Sozialarbeit (FH St. Pölten) und Sozialpädagogik als anerkannte Praktikumsstelle geführt, das heißt, dass die Arbeitsfelder, die

von der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft abgedeckt werden, nicht nur wichtige Inhalte aufweisen, sondern auch das notwendige Training für im späteren Berufsleben benötigte Handlungskompetenzen ermöglichen. Im Berichtszeitraum haben **5 PraktikantInnen** ihre Ausbildung in der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft vervollständigt.

Eine Juristin war für einen Monat, zwei angehende Diplomsozialpädagoginnen für drei Wochen, eine Absolventin der Sozialakademie für den Zeitraum von vier Monaten in der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft, und eine Lebens- und Sozialberaterin hat für drei Wochen ein Praktikum absolviert.

Kick off – Seminar

Am 5. und 6. September 2001 erarbeitete das Team der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft mit der neuen Leiterin im Rahmen eines zweitägigen Seminars die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte und Projekte.

Ständige Konferenz der Kinder & Jugend Anwaltschaften Österreichs



Halbjährlich treffen sich alle Kinder- und Jugendanwälte Österreichs abwechselnd in einem anderen Bundesland zur ständigen Konferenz der Kinder & Jugend Anwaltschaften Österreichs zum Austausch über und zur Vernetzung der Arbeit in den Bundesländern. Inhalte dieser intensiven Tagungen sind u.a. internationale Kinderrechtsaktivitäten, bundesweite Kinder- und Jugendangelegenheiten und regionale Modellprojekte.

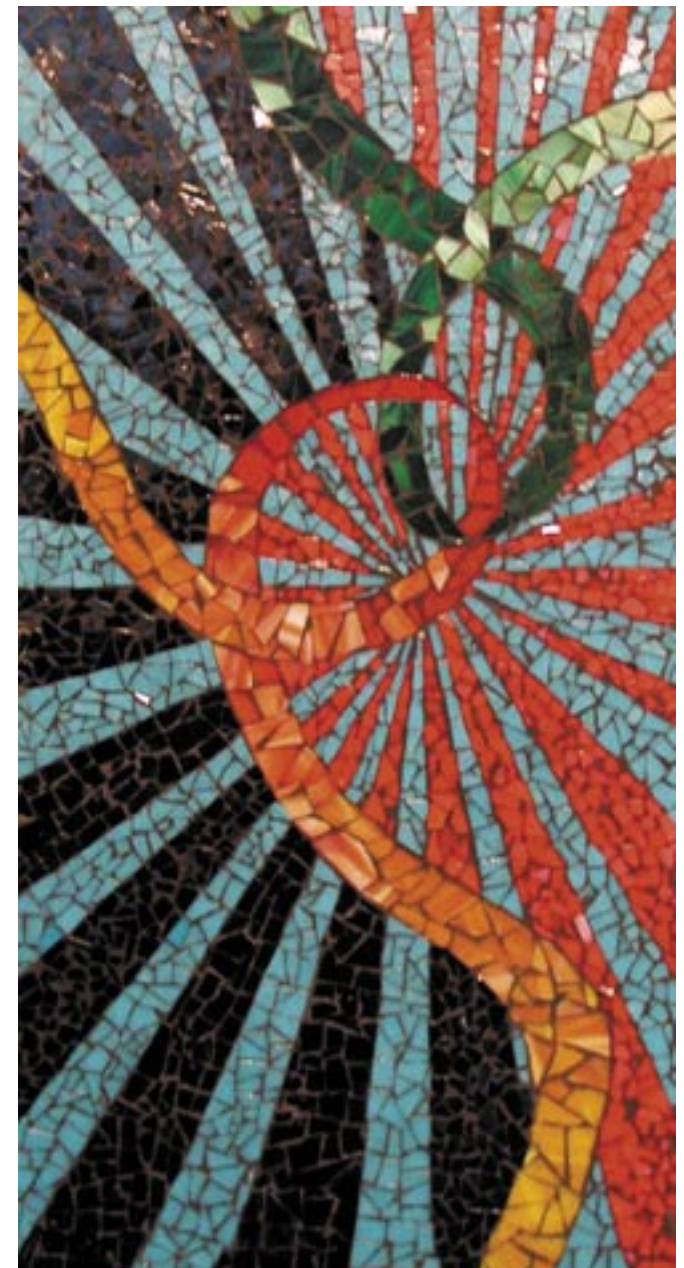
Am **23. September 2002** übersiedelte die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft in den **Würfel** unter dem „Tor zum Landhaus“ in St. Pölten, und am **15. Mai 2003** wurde er gemeinsam mit der NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft **feierlich eröffnet**. Dank der spontanen Unterstützung des Hippolythauses konnte die verregnete Eröffnung im Trockenen stattfinden. Die Büroräume im Glaswürfel sind sehr ansprechend und einladend für Kinder und Jugendliche gestaltet.



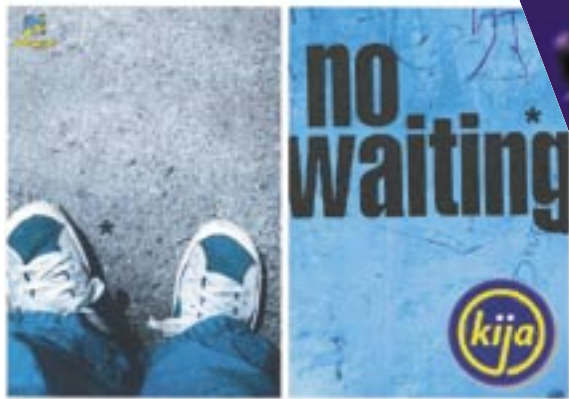
SchülerInnen der 7B und 8B Klassen des Borg St. Pölten haben unter Anleitung ihrer Professoren ein wunderschönes **Glasmosaik** für den Eingangsbereich gestaltet. Es begleitet alle Hilfesuchenden in die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und ist zugleich ein Spiegel unserer Arbeit. Die SchülerInnen haben das Mosaik in kubistischen Rahmen gelegt, innerhalb derer es jedoch eine große Vielfalt gibt. Auch das Leben der Kinder und Jugendlichen in Niederösterreich hat einen Rahmen, z.B. durch gesetzliche Vorgaben, doch innerhalb dieses Rahmens wollen wir die freie Entfaltung aller Kinder und Jugendlichen in Niederösterreich unterstützen.

Ein herzliches Danke an dieser Stelle der Abteilung Gebäudeverwaltung für die Unterstützung bei der Übersiedelung.

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft hat außerdem eine dezentrale Dienststelle in der Bezirkshauptmannschaft Baden.



Ziel der neuen Werbelinie war Kinder und Jugendliche anzusprechen und die beiden doch sehr unterschiedlichen Zielgruppen in ihrer Sprache zu erreichen. Seit Herbst 2001 hat die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft ein neues Logo und eine neue Werbelinie.



Um allen Kindern und Jugendlichen in Niederösterreich den Zugang zur NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft zu ermöglichen und auch zu erleichtern, haben wir **seit 24. April 2002**, dank der großen Hilfe einer **Projektgruppe der HTL Mödling**, eine auf Kinder und Jugendliche zugeschnittene Homepage.

Die Homepage eignet sich in hervorragender Weise die Aufgaben der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft zu präsentieren und wahrzunehmen. BesucherInnen der Homepage können **kinder- und jugendspezifische**

Informationen abrufen, über eine Reihe von Links ähnliche Einrichtungen kontaktieren und über E-Mail Erstkontakt aufnehmen.

Die Präsentation der Homepage fand in feierlichem Rahmen mit Frau Landeshauptmannstellvertreter Liese **Prokop**, Frau Landeshauptmannstellvertreter Heidemaria **Onodi** und Herrn Bezirkshauptmann Dr. **Leiss** am 24. April 2002 mit rund 50 SchülerInnen und Ehrengästen in der Bezirkshauptmannschaft Baden statt.



ÜBERBLICK ÜBER DEN GESETZLICHEN AUFTRAG

Beratung und Information

Wir beraten, informieren und helfen allen Ratsuchenden – Kindern und Jugendlichen, Eltern, LehrerInnen und VertreterInnen von Institutionen – sofern es sich um Interessen von Kindern und Jugendlichen handelt.

- ⊙ Telefonische und persönliche Beratungen
- ⊙ Kija online und E-Mail Beratungen
- ⊙ Broschüren und Handouts zu aktuellen kinder- und jugendrelevanten Themen
- ⊙ Beratungsangebote in Jugendzentren und anderen Institutionen
- ⊙ Infostände bei Kinder -, Jugend – und Familienveranstaltungen

Engagement für bessere Lebensbedingungen

Wir regen die Schaffung von besseren Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche an.

- ⊙ Mitarbeit bei der Enquete „Niederösterreich = Lebensqualität“
- ⊙ Mitarbeit in einem Arbeitskreis zum „Nationalen Aktionsplan“
- ⊙ Parteistellung in Verwaltungsverfahren zur Verkehrsgestaltung
- ⊙ Unterstützung des „Kinder-Garten-Buches“
- ⊙ Vernetzungsarbeit
- ⊙ Verstärkte Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Informations- und Projektarbeit

Wir unterstützen und stärken durch kontinuierliche Informations- und Projektarbeit Kinder und Jugendliche in Angelegenheiten, die für sie von besonderer Bedeutung sind.

- ⊙ Laufend: Referate an Schulen, in Jugendzentren, bei Bürgermeisterkonferenzen, ... zu jugendrelevanten Themen und Vorstellung der Neuerungen und Aktivitäten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft
- ⊙ Seit Jän 2002: Regelmäßige Vorträge zu den neuen Jugendschutzbestimmungen
- ⊙ Sept. - Dez. 2001: Projekt „Friedenszeichnungen“, 450 Beiträge für einen Wettbewerb der 3. und 4. Volksschulklassen aus dem Bezirk Krems-Land und Krems-Stadt nach den Ereignissen des 11. September.
- ⊙ Seit Jän. 2002: „Konflikte sind zum Lösen da“, Projekt zur mediativen Pädagogik und Gewaltprävention
- ⊙ Seit Sept. 2002: Projekt „KinderRechteKoffer“
- ⊙ Seit Juni 2002: Filmfestival: „Konflikte sind zum Lösen da“

Gesetzesbegutachtung

Wir begutachten und regen Gesetzesbestimmungen, Verordnungen und sonstigen Rechtsvorschriften aus der Sicht der Kinder und Jugendlichen an.

- ⊙ Novellierung des NÖ Jugendgesetzes
- ⊙ Novellierung der Gewerbeordnung
- ⊙ Novellierung des Strafprozessreformgesetzes
- ⊙ Novellierung des Jugendgerichtsgesetzes
- ⊙ Novellierung des Asylgesetzes

Mittlerinnen-, Moderatorinnen-Rolle

Wir übernehmen auf Anfrage die Rolle einer Mittlerin, Moderatorin und Vernetzerin zwischen den Einrichtungen der Jugendwohlfahrt, den Gerichten, den freien Jugendwohlfahrtsträgern, den Eltern bzw. Elternteilen, der Schule, dem Kindergarten und den Kindern und Jugendlichen in Konfliktsituationen

- ⊙ Moderation von Vernetzungsgesprächen zwischen Kinderschutzzentren und Gerichten
- ⊙ Mittlerinnenfunktion bei Obsorge- und Besuchsrechtsstreitigkeiten zwischen den involvierten Institutionen
- ⊙ Mittlerinnenfunktion bei Konflikten zwischen SchülerInnen und Schule



Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft bietet z.B. in Fragen der Obsorge und des Besuchsrechtes, bei Erziehungsschwierigkeiten, der Verselbständigung von Jugendlichen, strafrechtlichen Problemen, sexuellem Missbrauch oder Misshandlungen und generellen Fragen um Rechte von Kindern und Jugendlichen Beratung und Information, entweder telefonisch, im persönlichen Gespräch oder per E-Mail.



Telefonische und persönliche Beratungen

Die Aufgabe der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft im Bereich der Beratung ist als beratende Analyse zu charakterisieren.

Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene wenden sich mit vielfältigen Fragen an uns. Die MitarbeiterInnen der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft analysieren mit dem Hilfesuchenden die Problemstellung und bieten Hilfestellungen an, sei es in Form von Gesetzesauskünften oder auch durch den Hinweis auf die vielfältigen Beratungseinrichtungen, die es im Land Niederösterreich für Kinder und Jugendliche gibt.

Es ist Aufgabe der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft, die Kinder und Jugendlichen an die ExpertInnen vor Ort zu verweisen, um auf das Problem zugeschnittene und kostengünstige (keine Fahrtkosten) Hilfe zu ermöglichen. Keinesfalls wollen wir in Konkurrenz mit den Beratungseinrichtungen vor Ort treten.

In der Beratungstätigkeit hören wir die kleinen und großen sowie aktuellen Sorgen der Kinder und Jugendlichen in Niederösterreich und können dadurch unserem Auftrag, Ohr und Sprachrohr für die Kinder und Jugendlichen zu sein, effizient nachkommen.

Durch unsere verstärkte Arbeit in Schulen bemerken wir einen leichten Anstieg von Kindern und Jugendlichen, die sich direkt an uns wenden.



In der heute hoch technisierten Welt wird das Medium Internet immer wichtiger. Internet ist außerdem das Medium der jungen Generation. Seit 24. April 2002 hat die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft daher eine eigene Homepage.

Auf dieser Homepage finden InternetbenutzerInnen Wissenswertes für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es gibt Buttons mit rechtlichen Informationen zu häufig gestellten Fragen, wie Scheidung der Eltern, Kinderrechte, Arbeit, Taschengeld, Unterhalt, zum Jugendgesetz und vieles mehr, oder wichtige Informationen zu der Frage „Was darf ich ab wann“ und zu Gewalt an Kindern.

Zu finden sind auch Links zu anderen wichtigen Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche, und wir haben Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit eingeräumt, sich mittels E-Mail anonym mit Fragen an uns zu wenden.

Broschüren zum Thema Gewalt und sexuelle Gewalt an Kindern

Gewalt an und gegen Kinder ist eine besonders perfide Methode der Machtausübung und trifft die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft. Sie beginnt bei Drohungen oder bei Äußerungen, die das Kind demütigen und geht über die - leider noch immer weitverbreitete - „g’sunde Watschn“ oder andere körperliche Züchtigungen bis hin zu schweren psychischen und physischen Misshandlungen oder sogar zu sexuellem Missbrauch.

Jede dieser Formen von Gewalt hinterlässt Narben und bricht auf kurz oder lang den Willen des Kindes.

Die von der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft in Kooperation mit anderen Kinder & Jugend Anwaltschaften und mit Unterstützung der Abteilung Jugendwohlfahrt und dem NÖ Familienreferat herausgegebenen Broschüren sollen sensibilisieren, informieren und aufklären. Sie sollen aber auch Mut machen, das Schweigen zu brechen und Unterstützungs- und Hilfsangebote, die es in Niederösterreich gibt, bekanntzumachen.

Die Broschüren wurden an alle Volksschulen in Niederösterreich verschickt, finden großen Anklang und werden laufend bei uns bestellt.

Weitere Broschüren und Handouts

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft hat, um über weitere jugendrelevante Themen zu informieren, im Berichtszeitraum die Broschüren „Kinderrechte - Was Eltern wissen wollen“ und „UN – Konvention über die Rechte der Kinder“ neu aufgelegt, sowie Handouts zum Projekt „Kinderrechte-Koffer“, über die Aufgaben und Aktivitäten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und das NÖ Jugendgesetz herausgegeben.



Beratungsangebote in Jugendzentren und anderen Institutionen

Familiensonntage im NÖ Landesmuseum

Seit April 2003 ist die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft jeden ersten Sonntag im Monat beim „Familiensonntag“ im NÖ Landesmuseum vertreten.

Zusätzlich zu spannenden und abwechslungsreichen Führungen und Programmschwerpunkten können sich Familien über die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft informieren und Frau Mag. Peterschofsky steht für anonyme, vertrauliche und kostenlose Beratungsgespräche zur Verfügung.

Dank der guten Kooperation der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft mit dem Kulturkaffee im Festspielhaus erhalten kinderreiche Familien, die das Museum besuchen, am Familiensonntag Gratisgetränke.

Beratungen im Verein Jugend und Kultur Wr. Neustadt

Seit März 2003 bietet die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratungen im Verein Jugend und Kultur in Wr. Neustadt an. Das Projekt befindet sich noch in der Einführungsphase. Bisher fanden drei Termine statt, wobei vor allem die JugendbetreuerInnen von *auftrieb* und *rumtrieb* die Gelegenheit nützten, verschiedene Fragen aus den Bereichen Jugendschutz, Jugendwohlfahrt, Eltern – Kind Beziehung, pflegschaftsbehördlichen Verfahren u.ä. zu klären.

Infostände bei Kinder-, Jugend- und Familienveranstaltungen



Die Termine im Berichtszeitraum sind bei Veranstaltungen im Überblick Seite 29ff zu finden.

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft setzt sich auf vielfältige Weise für bessere Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche ein.

Enquete „Niederösterreich = Lebensqualität“

Vom 24. bis 25. Oktober 2002 fand im Casino in Baden die Enquete „Niederösterreich = Lebensqualität“ statt. Diese von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka initiierte Aktion zeigte Wege und Angebote niederösterreichischer Institutionen zum Wohlbefinden und zur Bewälti-

gung von Stress und Belastungen rund um die Schwerpunkte Ernährung – Bewegung – Mentales – Vorsorge, auf. Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft präsentierte sich und die Aktion mediative Pädagogik, als präventive Aktion zum Erlernen von Konfliktlösungsstrategien.

Mitarbeit im Arbeitskreis zum „Nationalen Aktionsplan“

Um die Umsetzung der UN - Kinderrechtskonvention voranzutreiben hat die Bundesregierung das Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen und Konsumentenschutz, mit Ministerratsbeschluss vom 11.

März 2003 beauftragt, einen Nationalen Aktionsplan für Kinder und Jugendliche zu erstellen.

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft bringt im Rahmen der eingesetzten Arbeitskreise ihr Fachwissen ein.

Parteistellung in Verwaltungsverfahren zur Verkehrsgestaltung

Durch Beschwerden von besorgten Eltern oder LehrerInnen wird die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft immer wieder auf Problemzonen im Straßenverkehr aufmerksam gemacht.

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft hat u.a. im Berichtszeitraum an einer Verkehrsverhandlung in Kirchberg an der Pielach teilgenommen und konnte mitwirken, dass zwei Zebrastreifen noch kindersicherer wurden.

Unterstützung des „Kinder-Garten-Buches“

Das Buch von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka im Rahmen der Aktion „Natur im Garten“ herausgegeben, soll Kindergärten bei der naturnahen Umgestaltung von Spielflächen durch Tipps und Anregungen für Planung, Vorbereitung und Gestaltung unterstützen. Es zeigt auch beispielhafte Gärten in Niederösterreich.



Wir haben im Berichtszeitraum in vielen Arbeitskreisen mitgearbeitet, Netzwerk- und Veranstaltungstermine wahrgenommen, um dem gesetzlichen Auftrag, der Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen durch Vernetzung nachzukommen.

Die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen ist vielfältig. Die Hürden und Probleme, die sich für Kinder und Jugendliche ergeben, ebenso. Das Team der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft kann nur durch Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, die sich ebenso für Kinder und Jugendliche einsetzen, effizient Hilfestellungen leisten, ein funktionierendes Hilfsnetz für Kinder und Jugendlichen knüpfen, und so ihre Lebensbedingungen nachhaltig verbessern.

Wir nehmen daher u.a. am Projekt **EQUAL** teil:

Mädchen und Frauen sind am Arbeitsmarkt durch traditionelles Denken und Rollenverhalten benachteiligt. Ziel dieses Projektes ist die Verbesserung der Chancen von Mädchen und Frauen am Arbeitsmarkt der Zukunft. Die Umsetzung geschieht vor allem an definierten Schnittstellen von Problembereichen, nämlich an den Übergängen von Aus- und Weiterbildung in das berufliche Leben.

Initiiert wurde das Projekt von einem Kernteam bestehend aus VertreterInnen der NÖ Landesregierung, dem Frauenreferat und dem Verein Jugend und Arbeit, der Frauenbeauftragten der AMS und der Wirtschaftskammer „Frau in der Wirtschaft“. Die Laufzeit des Projektes begann mit 01. Oktober 2002 und läuft bis Ende des Jahres 2004.

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft hat innerhalb dieses Projektes folgende Aufgaben:

- Anregungen und Empfehlungen zu jugendspezifischen Themen
- Einbringen von innovativen Ideen
- Untersuchung bestehender Angebote
- Sensibilisierung für die Professionalisierung von NGOs in der Jugendarbeit

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft knüpft Kontakte bei diversen Vernetzungstreffen:

Zum Beispiel Sozialarbeitskreis Krems, Regionalteam Horn, Regionalteam Hollabrunn, Regionalteam Amstetten, Regionalteam Gmünd, Regionalteam Scheibbs, Sozialtreff Lilienfeld, Sozialarbeitskreis Waidhofen/Thaya, Koordinationsteam St. Pölten und Sozialbeirat St. Pölten. (Regionalteams sind Vernetzungstreffen verschiedener Institutionen aus dem Sozialbereich einer Region)

Wir durften unser Fachwissen im Berichtszeitraum im Rahmen des **Arbeitskreises Wege**, des Fördervereines Kulturbezirk St. Pölten und im **Arbeitskreis** des Bundesministerium für Inneres zum Thema **„Prozessbegleitung für Kinder, Jugendliche und Frauen, die Opfer von Gewalt wurden“** einbringen.

Als Beispiel für eine Veranstaltung, die besonders bemerkenswert war, und an der die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft teilgenommen hat, sei der im Bezirk Neunkirchen von Mitarbeitern der Bezirkshauptmannschaft initiierte **„E-Day“** hervorgehoben, wo interessante Alternativangebote zu Alkohol und Drogen aufgezeigt wurden. Die Veranstaltung präsentierte sich als kunterbunter Mix aus den verschiedensten Gestaltungsmöglichkeiten für eine aktive Freizeit und Angeboten verschiedener Beratungs- und Informationseinrichtungen im Bezirk Neunkirchen. Der Bogen spannte sich von der Feuerwehrjugend zu Jugendgruppen, Sportvereinen und sozialen Einrichtungen bis hin zur NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft als überregionale Einrichtung.

Alle weiteren Vernetzungstermine im Berichtszeitraum sind bei Veranstaltungen im Überblick Seite 29ff zu finden.



Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft ist Ohr und Sprachrohr für die Anliegen von Kindern und Jugendlichen in Niederösterreich. Daher ist es essentiell, dass Anliegen von Kindern und Jugendlichen von der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft thematisiert werden, um auf diesem Weg die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

Dank der guten Zusammenarbeit mit der NÖN und dem NÖ Familienreferat konnte die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft im Berichtszeitraum in regelmäßigen Kolumnen in der NÖN und im Familienjournal über kinder- und jugendrelevante Themen berichten.

Im Berichtszeitraum ist es auch gelungen im Radio, im Fernsehen und über Berichte in anderen Printmedien wichtige Inhalte zu transportieren.

Mehr Informationen sind im Medienspiegel Seite 37ff im Anhang zu finden.



Entsprechend dem Partizipationsgrundsatz initiierte die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft im Berichtszeitraum ein breites Spektrum an Informationsaktivitäten und präventiven Projekten.

Laufend: Referate an Schulen, in Jugendzentren, bei Bürgermeisterkonferenzen, ... zu jugendrelevanten Themen und Vorstellung der Neuerungen und Aktivitäten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft

Referate, Workshops und Diskussionsrunden mit SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen zu den Themen „Jugendschutz“ und „Kinderrechte“, aber auch zu aktuellen persönlichen Fragen, stellen einen zentralen Arbeits-

schwerpunkt der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft dar, der auch im Berichtszeitraum wahrgenommen wurde. Die genauen Termine sind im Veranstaltungsüberblick Seite 29ff zu finden.



Foto: Monika Eisenhut © 2001

Seit Jän. 2002: Regelmäßige Vorträge zu den neuen Jugendschutzbestimmungen

Seit 1.1.2002 ist in Niederösterreich ein neues Jugendschutzgesetz in Kraft. Um Kinder und Jugendliche über die Jugendschutzbestimmungen zu informieren, hält die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft auf Einladung seit Jänner 2002 regelmäßig Vorträge in Schulen und Jugendzentren. Aber auch Erwachsene sollten die Jugendschutzbestimmungen

kennen und daher haben wir auf Anfrage auch bei Elternversammlungen und bei Bürgermeisterkonferenzen zu diesem Thema referiert.

Die genauen Termine sind im Veranstaltungsüberblick Seite 29ff zu finden.



Sept. - Dez. 2001: Projekt „Friedenszeichnungen“

Viele Kinder - auch in Niederösterreich - waren von den Erlebnissen des 11. Septembers 2001 sehr geschockt. Um den Kindern die Möglichkeit zu geben, die Gewalt, mit der sie durch die Ereignisse konfrontiert wurden, zu verarbeiten und ihre Vorstellungen und Wünsche zu einer friedlichen Welt darzustellen, lud die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen der Volksschulen im Bezirk Krems-Land und in Krems-Stadt ein, ihre Friedenswünsche zu zeichnen. -

450 Beiträge langten in der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft ein.

Frau Landeshauptmannstellvertreter Liese Prokop prämierte im Rahmen einer kleinen Feier die Arbeiten von Elisabeth Schiegl / ASO Langenlois
Robin Bauer / VS Lengenfeld
Katharina Jahrl / VS Haitzendorf
und überreichte drei Hauptpreise (Kindervorstellungen der „Bühne im Hof“).

Mit Sonderpreisen, gestiftet von Landesrat Sobotka wurden die 4. Klassen der VS Gedersdorf und VS Hadersdorf ausgezeichnet.

Die Zeichnungen konnten im Dezember 2001 zu einem Teil in der Raiffeisenbank Krems, zum anderen Teil im Foyer des Hauses 1a im NÖ Landhaus, St. Pölten bewundert werden.



Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft bietet - gemeinsam mit dem NÖ Familienreferat - seit November 2001 ein Gewaltpräventionsprojekt mit dem Titel „Konflikte sind zum Lösen da“ für Klassengemeinschaften der dritten und vierten Volksschule an. Die Kosten werden von der NÖ Landesregierung zur Gänze übernommen.

Vorerst wurden 30 Klassen für ein Pilotprojekt ausgewählt. Am 27. November 2001 stellte Frau Landeshauptmannstellvertreter Liese Prokop das Projekt im Rahmen einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vor.

Ziele des Projektes sind die Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens und das Kennen lernen der für die Mediation typischen „Gewinner – Gewinner“ - Lösung für Konflikte.

Das Projekt wird von MediatorInnen der Institute Ko.m.m. (Konflikte miteinander meistern) aus St. Pölten und von A.M.P. (Arbeitsgemeinschaft für mediative Pädagogik) aus Mödling durchgeführt.

In 185 Volksschulklassen wurde seither mit Feuereifer über Gefühle und Wut diskutiert, gemeinsam überlegt, wozu man eigentlich streitet und wie ein Streit im Sinne der Gewinner - Gewinner Lösung beendet werden kann.

Eine Gewinner-Gewinner Lösung hat zum Ziel, dass jeder der am Konflikt beteiligten Personen die erarbeitete Lösung des Konflikts als Gewinn versteht.

Einige Kommentare von Kindern nach Abschluss der Projekte: „Beim letzten Streit mit meiner Schwester bin ich spazieren gegangen und bin so meine Wut losgeworden. Meine Schwester war ganz überrascht, dass ich nicht zugeschlagen habe.“ „Ich finde Gewinner-Gewinner-Lösungen super, und will es auch zu Hause mit meinen Eltern versuchen.“

„Ich fühle mich als Gewinner besser, wenn es auch dem anderen gut geht.“

Das Projekt wurde von der Ludwig Boltzmann Forschungsstelle für Politik und zwischenmenschliche Beziehungen evaluiert und als hervorragend geeignet zum Erlernen von positiven Konfliktlösungsstrategien für Volksschüler der 3. und 4. Klassen bewertet.

Die Kosten dafür übernahm die NÖ Landesakademie.



Am internationalen Kinderrechtetag, dem 22. November 2002 haben wir gemeinsam mit UNICEF und dem Kinderrechtebotschafter Thomas Brezina das Projekt KinderRechteKoffer im NÖ Landtagssitzungssaal mit 200 Kindern präsentiert.

Das Projekt Kinderrechte-Koffer wurde 2002 in der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft entwickelt und startete im September 2002 mit der Versendung der Kinderrechte-Koffer an die 3. Klassen aller Volksschulen in Niederösterreich:

Die Intention ist Kinder über ihre Rechte zu informieren, ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich damit aktiv auseinander zu setzen und sie dadurch in ihrer Persönlichkeit zu stärken.

Das Projekt Kinderrechte-Koffer setzt sich aus dem Kinderrechtekoffer, dem Kindermusiktheater „Kinder haben Rechte, oder...“ und einem Trickfilm zusammen.

Zusätzlich ist es gelungen, in Zusammenarbeit mit der Kinder & Jugend Anwaltschaft Steiermark, einen **Adventkalender** im Rahmen des Projektes KinderRechteKoffer herauszugeben. Die 24 Fenster hatten jeweils ein Kinderrecht zum Thema, verpackt in eine Botschaft.



KinderRechteKoffer

Der KinderRechteKoffer, der von Unicef initiiert wurde und in Kooperation mit der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft für Niederösterreich adaptiert wurde, beinhaltet sechs ausgewählte und pädagogisch aufbereitete Grundrechte, die in der UN-Kinderrechtskonvention verankert sind, und zwar das Recht auf Schutz vor Gewalt, Recht auf Gleichheit, Recht auf Gesundheit, Recht auf freie Meinungsäußerung, Recht auf Spiel und Freizeit, Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeutung.

Als Hilfsmittel für die LehrerInnen enthält der Koffer zu jedem Grundrecht Arbeitsblätter, mit dem genauen Wortlaut des jeweiligen Kinderrechts, Erklärungen und Spielvarianten; weiters eine CD von Thomas Brezina und ein Poster mit den sechs Grundrechten, das die Kinder im Klassenzimmer immer wieder an die Kinderrechte erinnern soll.



Pädagogisches Kindermusiktheater

Ein weiteres Highlight des Projektes KinderRechteKoffer stellt das Kindermusiktheater „Kinder haben Rechte - oder...“ dar.

Dieses pädagogisch aufbereitete Kindermusiktheater wurde in Zusammenarbeit von der Musiktheatergruppe SiebererRabl & Company gemeinsam mit der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft entwickelt. Für den Inhalt wurden die selben sechs Grundrechte aus der UN-Kinderrechtskonvention bearbeitet, welche schon im Kinderrechte-Koffer aufgearbeitet wurden.

„Das Stück erzählt die Geschichte von Lena, die in ihrer vorherigen Schule einiges über die Kinderrechte gelernt hat und sich nun in verschiedenen Situationen bei ihren neuen KlassenkameradInnen mit ihrem Wissen zum Thema Kinderrechte einbringt. Zum Beispiel werden einem Klassenkameraden die Brillen weggenommen und damit „fangen“ gespielt. Lena schaltet sich ein, denn alle Kinder sind gleich, niemand soll, weil er anders ist, ausgeschlossen oder gehänselt werden.“

Gleich in der zweiten Szene kommt der Vater eines Schülers, der die Kinderrechte falsch verstanden hat in die Klasse. Der Schüler meinte nämlich, er kann ab jetzt immer Computer spielen und braucht keine Hausaufgaben mehr zu machen. Dieses Missverständnis wird sofort aufgeklärt - wer Rechte hat, hat auch Pflichten und Kinderrechte richten sich nicht gegen Eltern, sondern unterstützen diese.“

Ein/e MitarbeiterIn der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft steht im Anschluss an die Aufführung für Fragen der LehrerInnen, aber vor allem für Fragen und Probleme der SchülerInnen zur Verfügung. Es ist entscheidend, dass die Kinder für ihre Sorgen und Nöte, die im Anschluss an die Aufführung für sie präsenter und erklärbarer sind, eine/n AnsprechpartnerIn haben. Außerdem ist es wichtig, dass die Kinder gesehen haben, wer der/die AnsprechpartnerIn von der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft ist, falls später noch Fragen oder Probleme auftauchen.

Am 25. März 2003 wurde das pädagogische Kindermusiktheater „Kinder haben Rechte – oder ...“ im Festspielhaus St. Pölten in feierlichem Rahmen präsentiert.

Im Anschluss an die Aufführung fand eine Podiumsdiskussion statt, in der Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop, Mag. DDr. Andrea Richter / Schulpsychologische Beratung des Landesschulrates NÖ, Dr. Ingrid Geretschlaeger / Leiterin der Medienpädagogischen Beratungsstelle der NÖ Landesakademie, Mag. Reinfried Gänger/ Leiter der Abteilung Jugendwohlfahrt der NÖ Landesregierung und Mag. Gabriela Peterschofsky / NÖ Kinder & Jugend Anwältin den Gästen Rede und Antwort standen.

Das Stück kann seit 1. Oktober 2002 gebucht werden. Die SiebererRabl & Company touren seit Jänner 2003 in Begleitung von MitarbeiterInnen der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft mit dem Kindermusiktheater durch die Volksschulen Niederösterreichs. Bisher erreichte das Stück 4.464 SchülerInnen .



Arbeiten mit der Trickbox – Trickfilmpreisverleihung

Das KinderRechteKoffer Projekt bietet SchülerInnen zusätzlich die Möglichkeit mit einer Trickbox einen kurzen Trickfilm zu produzieren. Inhalt kann eines der sechs Grundrechte oder eine Auseinandersetzung mit einem aktuellen Ereignis sein.

Durch die Einbeziehung des Mediums Film kommt es zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit den sechs Grundrechten. Weiters wird den Kindern die Möglichkeit geboten persönliche und unter Umständen auch heikle Themen in einer bildlichen Sprache für sich und andere zu thematisieren.

Der Trickfilm wird unter der Anleitung von MitarbeiterInnen der Medienpädagogischen Beratungsstelle erarbeitet.

Am 9. Dezember 2002 fand im ORF Landesstudio Niederösterreich in St. Pölten die Trickfilmpreisverleihung statt, zu der die Medienpädagogische Beratungsstelle der NÖ Landesakademie und die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft jene Schülerinnen und Schüler einluden, deren Filme prämiert wurden.





Das Kinder-Filmfestival „Konflikte sind zum Lösen da“ ist ein Festival zum Sehen, Erleben und Bewegen. Es bietet den Schülerinnen und Schülern mit Hilfe unterschiedlicher Medien die Möglichkeit alternative Konfliktlösungsstrategien zu erleben und selbst zu entwickeln.

Zum ersten Mal wurde das Festival am 12. und 13. Juni 2002 im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten organisiert. Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und die medienpädagogische Beratungsstelle der NÖ Landeskademie organisierte für insgesamt 300 Schülerinnen und Schüler aus St. Pölten in Kooperation mit dem Bildungshaus St. Hippolyt und dem Institut ko.m.m ein unvergessliches Filmereignis mit einem anregenden kreativen und aufschlussreichen Rahmenprogramm. Landeshauptmannstellvertreter Prokop eröffnete in Vertretung von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Filmfestival und Landesrat Knotzer in Vertretung von Frau Landeshauptmannstellvertreter Onodi überbrachte Grußworte.

Am zweiten Tag überbrachte der Landtagsabgeordnete Dr. Martin Michelitsch die Grüße und Geschenke von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Am 18. Juni 2003 konnte das Festival in Kooperation mit der EVN AG im Kraftwerk Theiß stattfinden. Diesmal nahmen über 150 Schülerinnen und Schüler aus Krems teil. Frau Landesrat Mikl-Leitner eröffnete in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Kinderfilmfestival.

Wir bedanken uns bei den KooperationspartnerInnen, dem Institut ko.m.m, dem NÖ Familienreferat, der EVN AG und der Medienpädagogischen Beratungsstelle für ihre Unterstützung.



Gesetzesbegutachtung

Im Berichtszeitraum konnte die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft ihr Know How im Rahmen der Begutachtungen bei der Novellierung des NÖ Jugendgesetzes, der Gewerbeordnung, des Strafprozessreformgesetzes, des

Jugendgerichtsgesetzes und des Asylgesetzes einbringen. Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft engagierte sich im Rahmen der Novellierung des NÖ Jugendgesetz-

zes für die Verankerung des Partizipationsgrundsatzes im neuen NÖ Jugendgesetz, der ein zentrales Anliegen der Arbeit der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft ist.

Mittlerinnen-, Moderatorinnen-Rolle im Konfliktfall

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft übernimmt auf Anfrage die Rolle einer Mittlerin zwischen verschiedenen Institutionen in für Kinder und Jugendliche wichtigen und auch strittigen Situationen.

Moderation von Vernetzungsgesprächen zwischen Kinderschutzzentren und Gerichten

Im November 2002 informierte das Kinderschutzzentrum Möwe über ein Fortbildungskonzept für qualitative Prozessbegleitung (professionelle Vertretung von minderjährigen Opfern von psychischer und sexueller Gewalt und Begleitung bei Gericht), an dem alle Kinderschutzzentren beteiligt sein sollten.

Teil des Fortbildungskonzeptes ist die Vernetzung der involvierten Stellen, insbesondere der Diplomsozialarbeiter der Jugendämter, der Gendarmerie und der Gerichte mit den

Kinderschutzzentren, um im Interesse der minderjährigen Gewalt- und Missbrauchsoffer besser zusammenarbeiten zu können.

Vor allem das Kennenlernen der einzelnen Institutionen, der Informationsaustausch und die Abklärung der unterschiedlichen Interessen und Arbeitsweisen, speziell im Gerichtsverfahren, standen bei den ersten Vernetzungsgesprächen zwischen den RichterInnen und StaatsanwältInnen der Gerichte Wr. Neustadt, Krems, St. Pölten und den Vertre-

Innen der Kinderschutzzentren Möwe und Kids Nest im Vordergrund.

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft übernahm, nach Einladung durch das Kinderschutzzentrum Möwe, die Moderation dieser Vernetzungsgespräche.

Unter Federführung der Abteilung Jugendwohlfahrt wird derzeit gemeinsam mit der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und den Kinderschutzzentren an diesem wichtigen Konzept weitergearbeitet.

Mittlerinnenfunktion bei Obsorge- und Besuchsrechtsstreitigkeiten zwischen den involvierten Institutionen

Bei Obsorge- und Besuchsrechtskonflikten sind die beteiligten Personen manchmal in „institutionalisierten Positionen“ verhaftet. Das aufzuzeigen und auch die Probleme der betroffenen Kinder wieder in den Vordergrund zu rücken, ist der wesentliche Inhalt dieser Mittlerinnenfunktion.

Es kommt auch – bei aller Objektivität – vor, dass von

den verschiedenen Institutionen verschiedene inhaltliche Standpunkte eingenommen und vehement vertreten werden, die zu Konflikten führen. Auch hier kann die neutrale Mittlerinnenrolle der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft dazu beitragen, für die Kinder positive Lösungen zu erarbeiten und die verschiedenen Standpunkte für den jeweils anderen verständlicher werden

zu lassen.

Im Berichtszeitraum war gerade im Bereich dieser Mittlerfunktion ein Anstieg zu bemerken, da leider die Eltern den Druck auf die involvierten Institutionen verstärken, wenn auch immer mit dem Hintergrund, im Interesse des Kindes zu agieren oder agieren zu wollen.

Mittlerinnenfunktion bei Konflikten zwischen SchülerInnen und Schule

Eltern oder Kinder, die sich mit schwierigen schulischen Konflikten im Berichtszeitraum an uns gewendet haben, sind beraten oder, wenn dies sinnhafter erschien, mit entsprechenden Informationen sofort an den Landesschulrat weitervermittelt worden.

War es notwendig, wurde das direkte Gespräch mit den involvierten Schulen gesucht, um zu einer Klärung der Konfliktsituation beizutragen.

Dadurch, dass die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft nicht im Schulbereich angesiedelt ist und in erster Linie

die Interessen der betroffenen Kinder und Jugendlichen vertritt, sind fallweise auch sehr individuelle Lösungen möglich, vor allem auch Dank der großen Einsatzbereitschaft von Schulleitung und PädagogInnen.

AB JULI 2001

NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft als Veranstalterin

- © 27. November: Pressekonferenz „Mediative Pädagogik“, St. Pölten
- © ab 11. Dezember: Ausstellung „Friedenszeichnungen“, Raiffeisenbank, Krems (100 Kinder)
- © 13. Dezember: Preisverleihung „Friedenszeichnungen“, St. Pölten (450 Kinder)
- © ab 13. Dezember: Ausstellung „Friedenszeichnungen“, Landhaus, St. Pölten (250 Kinder)

Referate, Infostände, Teilnahme an Jurys und Sonstiges

- © 20. Juli: Tag der offenen Tür, Schuldnerberatung, St. Pölten
- © 20. August: Tag der offenen Tür, Fachstelle für Suchtvorbeugung, St. Pölten
- © 30. August: Kindertagessymposium, St. Pölten
- © 07. September: VIP-Auslandsniederösterreich-Treffen „NÖ-Tag“, St. Pölten
- © 12. September: Präsentation des Sozialberichtes, Wien
- © 19. September: Pressekonferenz „Jugendgesetz“, Wien
- © 20. September: Jurysitzung: Zertifizierung zur jugendfreundlichen Gemeinde, St. Pölten
- © 21. September: Tagung: Chancengleichheit „Jugend“, Wien
- © 27. September: Seminarreihe Kommunikation und Kreativität „Scheiden tut weh – (Kinder)-Bücher können helfen“, St. Pölten
- © September: Kandidatur für den ORF - Publikumsrat
- © 09. Oktober: Aktion „Schutzengel“, Volksschule Furth (16 Kinder)

- © 15. Oktober: Bezirkshauptleute-Konferenz: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, Ottenstein
- © 23. Oktober: Eröffnungsfeier TOPZ, St. Pölten (300 Kinder und Jugendliche)
- © 29. Oktober: Jurysitzung „Zertifizierung der kinder- und jugendfreundlichsten Gemeinden“, Horn
- © 08. November: Österreichische Sicherheitskonferenz 2001, Wien
- © 22. November: Tag der offenen Tür, Rat und Hilfe, St. Pölten
- © 26. November: Bürgermeister-Konferenz: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, Bruck / Leitha
- © 14. Dezember: Bürgermeisterkonferenz: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, St. Pölten

NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft als Veranstalterin

- ⊙ 16. April: Präsentation des Kinder-Garten-Buches, NÖ Landhaus-Kindergarten, St. Pölten (50 Kinder)
- ⊙ 24. April: Präsentation der neuen Homepage, Bezirkshauptmannschaft Baden (50 Jugendliche)
- ⊙ 15. Mai: Pressekonferenz „Mediative Pädagogik“, NÖ Landhaus, St. Pölten
- ⊙ 16. Mai: AbsolventInnen der Bundesbildungsanstalt für Sozialpädagogik: Präsentation der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft, St. Pölten (28 StudentInnen)
- ⊙ 12. und 13. Juni: Kinder-Filmfestival „Konflikte sind zum Lösen da“, Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten (324 Kinder)
- ⊙ 13. September: Pressegespräch „Mediative Pädagogik“ und Präsentation der Gewaltbroschüren, VS Maria Enzersdorf (23 Kinder)
- ⊙ 19. September: Koordinierungsworkshop „Gewalt an Kindern“, NÖ Landesakademie, St. Pölten
- ⊙ 20. November: Kinderrechte-Fest und Präsentation des Projekts „Kinderrechte-Koffer“, im und rund um den Landtagssitzungssaal St. Pölten (190 Kinder)
- ⊙ 9. Dezember: Trickfilm- Preisverleihung, ORF Landesstudio NÖ, St. Pölten (84 Kinder)

Referate, Infostände, Teilnahme an Jurys und Sonstiges

- ⊙ 29. Jänner: Buchpräsentation „Schulsozialarbeit“, St. Pölten
- ⊙ 29. Jänner: Netzwerk Lebensstil, Buchpräsentation, Stift Göttweig
- ⊙ 14. Februar: NOEL-Treffen, St. Pölten
- ⊙ 22. Februar: Jugendgruppe: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, Tulln (30 Jugendliche)
- ⊙ 27. Februar: Arbeitskreis Kinder & Alkohol, Interessensvertretung der NÖ Familien, St. Pölten
- ⊙ 04. März: Preisverleihung: Jugend-Partnergemeinde, St. Pölten
- ⊙ 05. März: Handelsakademie: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, Amstetten (50 SchülerInnen)
- ⊙ 07. März: UMF – Treffen, Asylkoordination Österreich, Wien
- ⊙ 14. März: Projektpräsentation Gesundheit und Soziales höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Krems
- ⊙ 15. März: Fachtagung „Gewalt – Schritte zurück zum (Über)Leben“ NÖ Landesakademie, St. Pölten
- ⊙ 18. März: JUPRO Tagung, St. Pölten
- ⊙ 10. April: Bürgermeister-Konferenz: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, Baden

- ⊙ 7. Juni: Aktionstag „E-DAY“, Neunkirchen (3.000 Kinder u. Jugendliche)
- ⊙ 17. Juli: Bürgermeisterkonferenz: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, Waidhofen/ Thaya LAN-Party, St. Pölten (450 Jugendliche)
- ⊙ 19. – 21. Juli: NÖ Kindersommerspiele, Herzogenburg
- ⊙ 23. - 25. August: NÖ Kindersommerspiele, Herzogenburg (12.000 Kinder)
- ⊙ 31. August - 2. September: Stadtfest, Purkersdorf (1500 Kinder)
- ⊙ 01. September: Eröffnung der 1. Kinderzeichenschule, Unterolberndorf (1500 Kinder)
- ⊙ 06. September: FCG-Konferenz: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, Alt-lengbach
- ⊙ 20. - 21. September: „Der Bär ist los“ - großes Spielefest anlässlich „100 Jahre Teddybär“, Schallaburg (3000 Kinder)
- ⊙ 25. September: Expertenkonferenz „Jugendschutz“, St. Pölten
- ⊙ 27. September: Bürgermeisterkonferenz: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, Hollabrunn
- ⊙ 16. September - 21. Oktober: NÖ Sicherheitstage, ganz Niederösterreich (15.000 Kinder und Jugendliche)

Referate, Infostände, Teilnahme an Jurys und Sonstiges

- © 11. u. 12. Oktober: Veranstaltung „Jugend in Bewegung“, Haus der Jugend, Mödling (250 Jugendliche)
- © 16. Oktober: Bundesrealgymnasium: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, Krems
- © 24. u. 25. Oktober: Enquete “Niederösterreich = Lebensqualität - Gesund Leben mit Genuss und Freude“, Casino Baden (500 Kinder)
- © 06. November: Volksschule: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, Groß Kadolz (50 Kinder und Jugendliche)
- © 10. Dezember: NÖ Jugendkongress: Moderation, St. Pölten

NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft als Veranstalterin

- © 25. März: Präsentation des Kindermusiktheaters „Kinder haben Rechte – oder...“ Ein Beitrag zur UN-Kinderrechtskonvention, Festspielhaus St. Pölten (90 Kinder)
- © 15. Mai: „Würfelfest“ – Eröffnungsfeier des Glaswürfels, St. Pölten (198 Kinder)
- © 18. Juni: Kinderfilmfestival, Kraftwerk Theiß (152 Kinder)

- © 22. Jänner: KinderRechteKoffer -Projekt: Präsentation vor VolksschullehrerInnen des Bezirkes Melk, Melk
- © 29. Jänner: NOEL-Treffen, St. Pölten
- © 30. Jänner: AbsolventInnen der Bundesbildungsanstalt für Sozialpädagogik: Präsentation der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft, St. Pölten (26 StudentInnen)
- © 24. Februar: HS Englische Fräulein: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, St. Pölten
- © 26. Februar: Arbeitskreis “Wege“, St. Pölten
- © 28. Februar: NOEL-Arbeitskreis, Mödling
- © 13. März: Arbeitskreis “Wege“, St. Pölten
- © 13. März: NÖ Familienreferat feiert 20 Jahre, St. Pölten (300 Kinder)
- © 05. April: Info – Abend „Ungewollte Zärtlichkeit an Kindern“, Kaumberg
- © 06. April: Infostand und Beratung am Familiensonntag im NÖ Landesmuseum, St. Pölten (50 Kinder und Jugendliche)
- © 07. April: Bürgermeister-Konferenz: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, Tulln
- © 09. April: KinderRechteKoffer - Projekt: Präsentation vor VolksschullehrerInnen des Bezirk St. Pölten, Gemeindezentrum Hofstetten-Grünau

- © 11. April: NOEL-Arbeitskreis, St. Pölten
- © 04. Mai: Infostand und Beratung am Familiensonntag im NÖ Landesmuseum, St. Pölten (50 Kinder und Jugendliche)
- © 06. Mai: Jury: Bertha-von-Suttner-Preis, Wien
- © 08. Mai: Dekanatskonferenz: Vortrag über Missbrauch, Haag
- © 27. Mai: Informationsveranstaltung zum Filmfestival für LehrerInnen des Bezirkes Krems, Kraftwerk Theiß
- © 01. Juni: Infostand und Beratung am Familiensonntag im NÖ Landesmuseum, St. Pölten (50 Kinder und Jugendliche)
- © 13. Juni: Pflege- und Patientenanwaltschaft: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, St. Pölten (50 JusstudentInnen)
- © 23. Juni: Gymnasium: Zu den Neuerungen und Angeboten der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft und dem NÖ Jugendgesetz, Präsentation KinderRechteKoffer, Bruck / Leitha (25 SchülerInnen)
- © 25. Juni: Festakt 20 Jahre Interessenvertretung der NÖ Familien, Vorstellung der Zusammenarbeit im Rahmen der Alkohol-, Nikotinkampagne, Landhaus St. Pölten

Projekt „Mediative Pädagogik“

Bisher angemeldete Schulen, an denen mediative Pädagogik im Jahr 2002 und 2003 stattgefunden hat:

VS Altlenzbach, VS Amstetten – Hausmening, VS Asperhofen, VS Behamberg, VS Berndorf, VS Biberbach, VS Blumau, VS Breitenau, VS Breitenfurt, VS Brunn, VS Deutsch-Wagram, VS Ebreichsdorf, VS Ennsdorf, VS Felixdorf, VS Gaaden, VS Gablitz, VS Gänserndorf, VS Gaweinstal, VS Gedersdorf, VS Gföhl, VS Golling/Erlauf, VS Großengersdorf, VS Großmugl, Sozialpädagogisches Wohnheim Grünbach, VS Gumpoldskirchen, VS Guntramsdorf, VS Hafnerbach, VS Heiligenkreuz, VS Hainfeld, VS Hohenwarth, VS Kaltenleutgeben, VS Kapelln, VS Kirchstetten, VS Kleinpöchlarn, VS Klosterneuburg, VS Korneuburg, VS Königstetten, VS Krems-Stein, Übungsvolksschule PÄDAK Krems, VS Laa/Thaya, VS Langenzersdorf, VS Laxenburg, VS Lengenfeld, VS Leobersdorf, VS Lilienfeld, VS Maria Anzbach, VS Maria Enzersdorf, Montessorischule Maria Enzersdorf, VS Markersdorf – Haindorf, VS Matzendorf-Hölles, VS Matzenraggendorf, VS Mauerbach, VS Melk, VS Mödling, VS Neulengbach, VS Neunkirchen/Steinfeld, VS Neustift-Innermanzing, VS Oberndorf, VS Oberwölbling, VS Otenthal, VS Pfaffstätten, VS Pöchlarn, VS Pottendorf, VS Pressbaum, VS Ramsau, VS Rohrbach, VS Rossatz-Arnsdorf, VS Schönberg, VS Sittendorf bei Wien, VS Sollenau, VS Spitz, VS St. Aegy, VS St. Martin/Ybbsfeld, VS St. Georgen/Ybbsfeld, VS Otto Glöckel / St. Pölten, VS Daniel Gran I / St. Pölten, VS Daniel Gran II / St. Pölten, VS Grillparzer / St. Pölten, VS St. Pölten – Harland, VS St. Pölten – Harland, VS St. Pölten-Wagram, VS St. Pölten-Viehofen, VS St. Pölten-Spratzern, VS St. Pölten-Stattersdorf, VS Stanzendorf, VS Stockerau, VS Stronsdorf, VS Traisen, VS Traiskirchen, VS Vitis, VS Vösendorf, VS Wagram, VS Waldenstein, VS Weinburg, VS Weitersfeld, VS Wiener Neudorf, VS Wieselburg, VS Weißenkirchen/Perschling, VS Wilhelmsburg, VS Wolkersdorf, VS Wr. Neustadt, VS Zeiselmauer

Im Rahmen des Projektes „Mediative Pädagogik“ wurden bereits rund **2300 SchülerInnen** in rund **100 Schulen** betreut.

Projekt: „KinderRechteKoffer“

Der KinderRechteKoffer wurde von der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft in Kooperation mit UNICEF Österreich im September 2002 an Niederösterreichs Volksschulen gestartet.

Rund **2600 SchülerInnen** der unten angeführten **65 Volksschulen** haben mit ihrer Klasse an diesem Projekt teilgenommen.

VS Langau, VS Spillern, VS Leopoldsdorf im Marchfeld, VS Wolfsbach, VS Eggenburg, VS Poysdorf, VS Oed, VS Traismauer, VS Haugsdorf, VS Bisamberg, VS Großschweinbarth, VS Deutsch-Wagram, VS Mödling / Hyrtlplatz, VS Ebenfurth, VS Baden / Radetzkystraße, VS Traiskirchen, VS Trumau, VS Kottlingbrunn, VS Felixdorf, VS Neunkirchen / Steinfeld, VS Puchberg am Schneeberg, VS Gablitz, VS Neulengbach, VS Kasten/Böheimkirchen, VS Hofstetten – Grünau, VS Randegg, VS Hafnerbach, VS Lengenfeld, VS Horn, VS Burgschleinitz / Kühnring, VS Zwettl / Oberstrahlbach, VS Groß-Gerungs / Wurmbbrand, VS Unserfrau / Altweitra, VS Haidershofen, VS Amstetten / Elsa Brandström-Straße, VS Haidershofen / Vestenthal, VS Strengberg, VS Schönberg, VS St. Georgen/Reith, VS Zwettl / Hammerweg, VS Deutsch-Wagram, VS Mank, VS Zwettl / Marbach im Walde, VS Nöchling, VS Traiskirchen, VS Melk, VS Brand – Laaben, VS Rohrendorf bei Krems, VS Rossatz – Arnsdorf / Hofarnsdorf, VS Scheibbs, VS Kreuzstetten, VS II Korneuburg, VS Schwechat / Mannswörth, VS Winzendorf – Muthmannsdorf, VS Schwarzenbach, Private Volksschule der Englischen Fräulein Krems/Donau, VS Golling/Erlauf, VS Mühldorf/Niederranna, VS Bischofstetten, VS St. Martin – Karlsbach, VS Lilienfeld, VS Loosdorf, VS Blindenmarkt, VS Guntramsdorf, VS Yspertal, VS Furth/Göttweig.



Projekt Kindermusiktheater „Kinder haben Rechte – oder...“

Spieltermine im Jahr 2003

⊙ 11. Februar:	VS Horn	300 SchülerInnen
⊙ 10. März:	VS und ASO Pöchlarn VS Erlauf	120 SchülerInnen
⊙ 12. März:	VS Rossatz	64 SchülerInnen
⊙ 17. März:	VS Neunkirchen	76 SchülerInnen
⊙ 24. März:	VS Langau, VS Geras, VS Drosendorf	110 SchülerInnen
⊙ 28. März:	VS Artstetten, VS Kleinpöchlarn, VS Maria Taferl, VS Marbach	110 SchülerInnen
⊙ 02. April:	VS Melk, VS Gansbach, VS Gerolding	176 SchülerInnen
⊙ 04. April:	VS Zwettl	240 SchülerInnen
⊙ 07. April:	VS Poysdorf, VS Hofstetten-Grünau	229 SchülerInnen
⊙ 10. April:	VS Emmersdorf	105 SchülerInnen
⊙ 12. April:	VS St. Oswald	50 SchülerInnen mit Eltern
⊙ 24. April:	VS Loosdorf, VS Aggsbach-Dorf	159 SchülerInnen
⊙ 29. April:	VS St. Martin	110 SchülerInnen
⊙ 02. Mai:	VS Gerasdorf	206 SchülerInnen
⊙ 06. Mai:	VS Oberwölbling VS Yspertal, VS Dorstetten	100 SchülerInnen mit Eltern
⊙ 07. Mai:	VS und ASO Hainfeld	200 SchülerInnen
⊙ 08. Mai:	VS Neumarkt/Ybbs, VS Nöchling	134 SchülerInnen

⊙ 19. Mai:	VS und ASO Mank, VS Hürm	145 SchülerInnen
⊙ 28. Mai:	VS Neuguntramsdorf	210 SchülerInnen
⊙ 30. Mai:	VS Kaumberg	39 SchülerInnen
⊙ 02. Juni:	VS Felixdorf	130 SchülerInnen
⊙ 06. Juni:	VS Gedersdorf	105 SchülerInnen
⊙ 11. Juni:	VS Ruprechtshofen, VS Zelking	170 SchülerInnen mit Eltern
	VS Grafenwörth	130 SchülerInnen mit Eltern
⊙ 17. Juni:	VS Pöggstall, VS Leiben, VS Laimbach, VA Münichreith, VS Neukirchen, VS Raxendorf, VS Weiten	180 SchülerInnen
⊙ 23. Juni:	VS Kirnberg, VS Texing, VS Kilb, VS Plankenstein	106 SchülerInnen
⊙ 24. Juni:	VS Ybbs	130 SchülerInnen
⊙ 25. Juni:	HS Horn	360 SchülerInnen

Mehr als **4.300 SchülerInnen** haben ihre Rechte kennen gelernt oder mehr darüber erfahren.

Zusammenfassend können wir eine starke Bilanz unserer Vernetzungsaktivitäten ziehen: im Berichtszeitraum konnten wir allein mit unseren Veranstaltungen und mit Referaten rund **12.000 Kinder und Jugendliche erreichen!**



DANK AN FÖRDERINNEN, UNTERSTÜTZERINNEN UND KOOPERATIONSPARTNERINNEN

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft möchte sich an dieser Stelle bei den in Folge genannten Einrichtungen und Kooperationspartnern, die uns im Berichtszeitraum begleitet und unterstützt haben, recht herzlich bedanken!

Land Niederösterreich

Abteilung Allgemeine Förderung (F3)
Abteilung Gebäudeverwaltung (LAD3)
Abteilung Jugendwohlfahrt (GS6) und Jugendämter
Abteilung Kindergärten (K5)
Abteilung Kultur und Wissenschaft (K1)
Abteilung Polizeiangelegenheiten (IVW1)
Abteilung Schulen (K4)
Abteilung Staatsbürgerschaft und Wahlen (IVW2)
Gesundes Leben in NÖ
Gleichbehandlungsbeauftragte
Heilpäd.Station d. NÖ Heilpäd. Zentrums Hinterbrühl
Interessenvertretung der NÖ Familien
Medienpädagogische Beratungsstelle an der NÖ LAK
NÖ Familienreferat
NÖ Frauenreferat
NÖ Jugendreferat
NÖ Landesakademie
NÖ Landesdruckerei
NÖ Landesnervenklinik Mauer, Jugendstation
NÖ Landesschulrat, Schulen, Landesschülervertretung
NÖ Suchtkoordination
Patienten- und Pflegeanwaltschaft
Umweltbüro NÖ
UVS

Andere

Bildungs- und Exerzitenhaus St.Hippolyt
BORG St.Pölten
Bundesministerien
Dachverband der Kindergärten und Horte
Dachverband der Psychotherapeuten
Drogenberatung der Caritas
Drogenstation Mödling, Anton Proksch-Institut
EU: Europäische Kinder Ombudsstelle (ENOC)
EVN
Firma Siller
Firma Bacherneegg
Fachgruppe Gastronomie der NÖ Wirtschaftskammer
Fachstelle für Suchtvorbeugung NÖ
Ferdinand Berger & Söhne GmbH
Frauenhäuser in NÖ
Gesundheitsforum NÖ
Helpline gegen Gewalt
HTL Mödling
Institut Ko.m.m.
Interventionsstelle NÖ gegen familiäre Gewalt an Frauen und Kindern
Jugendzentren in NÖ
Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs
Kindernotruf
Kinderschutzgruppen
Kinderschutzzentren
Krankenhäuser, Kinderabteilungen
Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst
Krisen- und Beratungszentrum Wr.Neustadt
Kunsthaut Kreuttal (1. Kinderzeichenschule Österr. in Unterolberndorf)
NÖ Hilfswerk
NÖ KISS – Niederösterreichische Kindersommerspiele
Herzogenburg
NÖ Landesmuseum

NÖ Rechtsanwaltskammer
NÖ Versicherung, Landesdirektion Wien
Österr. Buchmacherverband
Österr.Institut f. Jugendforschung
Pädagogisches Institut des Bundes für NÖ
Rainbows für Kinder in stürmischen Zeiten (Kath. Frauenbewegung)
Samba Salzburg
Schuldnerberatung in NÖ
SiebererRabl & Company
Spiellandschaft NÖ
SÜBA Bau- und Baubetreuungs-AG
Szene bunte wähe
Telefonseelsorge, Notruf
TOPZ Jugendinfo
UNICEF
UNIQA Versicherung
Netzwerk Kinderrechte
Verein Jugend und Kultur Wr.Neustadt
Volkshochschulen
Weißer Ring
Wohngruppe Airbag St. Pölten
Zeman & Walter OEG

MedienpartnerInnen

Abteilung Pressedienst (LAD5)
Kurier
N1
NÖN - St. Pölten
Ö3
ORF NÖ (NÖ heute, Radio NÖ)
ORF Wien (Rat auf Draht)
P3-TV
St.Pölten - Stadtzeitung
Verschiedene Publikationen des Landes NÖ

UN-KONVENTION ÜBER DIE RECHTE DES KINDES

Die **UN-Konvention über die Rechte des Kindes** wurde am 20. November 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen einstimmig angenommen und ist nach Ratifizierung durch die ersten 30 Staaten am 3. September 1990 in Kraft getreten.

Österreich hat am 6. August 1992 die Ratifikationsurkunde hinterlegt, am **5. September 1992** ist die UN-Konvention über die Rechte der Kinder bei uns **in Kraft** getreten. Damit hat auch Österreich sich verpflichtet, die Bestimmungen der Konvention in geltendes nationales Recht umzusetzen.

Die UN-Konvention über die Rechte der Kinder ist **Richtlinie des Handelns der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft** (§ 6 Abs.8 2.Satz NÖ Jugendwohlfahrtsgesetz 1991).

Die UN-Konvention über die Rechte der Kinder **definiert Mindeststandards** für die Versorgung, den Schutz und die Beteiligung von Kindern am gesellschaftlichen Leben. An vielen Stellen wird die zentrale Rolle der Eltern und der Familie für die Entwicklung und Erziehung der Kinder betont, Kinderrechte stärken nämlich nicht nur Kinder, sondern auch deren Eltern und Erziehungsbe-rechtigt (gegenüber dem Staat).

In **54 Artikeln** befasst sich die UN-Konvention mit den Rechten der Kinder sowie den Aufgaben von Familie, Gesellschaft und Staat gegenüber Kindern. Diese Artikel begründen Verpflichtungen der Staaten.

Die UN-Konvention legt **grundlegend die Menschenrechte fest, auf die Kinder überall in der Welt einen Anspruch haben:**

Das Recht auf Überleben, das Recht auf Entwicklung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten, das Recht auf Schutz vor schädlichen Einflüssen sowie das Recht auf aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Die vier Grundprinzipien der UN-Konvention über die Rechte der Kinder:

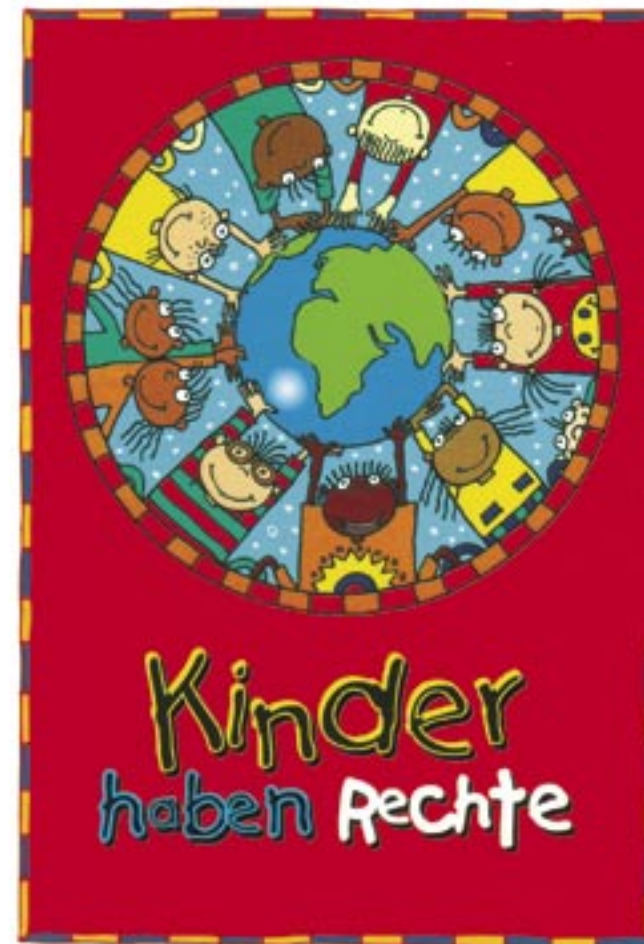
1. Gleichbehandlung: Kein Kind darf aufgrund des Geschlechts, aufgrund von Behinderungen, wegen seiner Staatsbürgerschaft oder seiner Abstammung benachteiligt werden (Art.2)

2. Im „besten Interesse des Kindes“: d.h. dass bei politischen und gesellschaftlichen Entscheidungen die Interessen und Belange der Kinder vorrangig berücksichtigt werden sollen (Art. 3)

3. Grundrecht auf Überleben und persönliche Entwicklung: Die Vertragsstaaten verpflichten sich, das Überleben und die Entwicklung des Kindes im größtmöglichen Maße sicherzustellen (Art. 6)

4. Achtung der Meinung des Kindes: Kinder sollen ihre Meinung frei äußern können, bei Erwachsenen Gehör finden und ihrem Alter entsprechend an Entscheidungen beteiligt werden (Art. 12)

(Auszug aus der Broschüre: Kinderrechte Was Eltern wissen wollen, Eine Information der Kinder und Jugendanwaltschaften Österreichs; kostenlos erhältlich bei der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft)



Seit **1.1.2002** ist in Niederösterreich ein neues Jugendgesetz in Kraft. Erstmals stimmen die Jugendschutzbestimmungen in den wesentlichen Eckdaten mit jenen der Bundesländer Wien und Burgenland überein.

Im neuen NÖ Jugendgesetz ist der Grundsatz der **Partizipation** gesetzlich verankert. Die Gemeinden sollen junge Menschen über Planungsvorhaben und Projekte der Gemeinde informieren und an der Meinungsbildung beteiligen. **Die Erwachsenen haben somit die Verpflichtung, sich intensiver mit den Anliegen von Kindern und Jugendlichen auseinander zu setzen.**

Hier die wichtigsten Punkte der Jugendschutzbestimmungen im Überblick:

1. Im neuen NÖ Jugendgesetz wird ausschließlich der Begriff „**junge Menschen**“ verwendet. Junge Menschen sind Personen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, ausgenommen Personen, die verheiratet sind oder den Präsenz- oder Zivildienst ableisten.

2. Die **Verantwortung der Eltern** wird im neuen NÖ Jugendgesetz besonders hervorgehoben. Es gehört zu den Aufgaben der Erziehungsberechtigten und Begleitpersonen dafür Sorge zu tragen, dass die von ihnen beaufsichtigten jungen Menschen die Jugendschutzbestimmungen einhalten.

3. Der **Aufenthalt an allgemein zugänglichen Orten** und der Besuch von öffentlichen Veranstaltungen ist jungen Menschen bis zur Vollendung des **14. Lebensjahres bis 22.00 Uhr** und bis zur Vollendung des **16. Lebensjahres bis 1.00 Uhr** erlaubt.

Darüber hinaus nur, wenn sich der junge Mensch in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder einer Begleitperson befindet oder ein rechtfertigender Grund vorliegt.

Verboten ist jungen Menschen der Aufenthalt in Räumlichkeiten und Lokalen, in denen die Prostitution angebahnt oder ausgeübt wird oder pornographische Darbietungen ausgeführt werden, in Peepshows, Videoclubs, Swingerclubs und Nachtlokalen, Branntweinschenken und Wettbüros.

Junge Menschen **bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres** dürfen sich in Spielhallen (§ 6 des NÖ Spielautomatengesetz, LGBl. 7071-3) nicht aufhalten.

4. Der **Konsum von Alkohol und Tabakwaren** in der Öffentlichkeit ist jungen Menschen bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres verboten. Junge Menschen dürfen Drogen und Stoffe, die geeignet sind, rauschähnliche Zustände, Süchtigkeit, Betäubung oder physische und psychische Erregungszustände hervorzurufen und nicht unter das Suchtmittelgesetz fallen, nicht besitzen, verwenden oder zu sich nehmen, außer wenn dies zu Heilzwecken ärztlich angeordnet wurde.

5. **Medien, Datenträger, Gegenstände und Dienstleistungen**, die junge Menschen in ihrer Entwicklung gefährden können, dürfen diesen nicht angeboten, vorgeführt, an diese weitergegeben oder sonst zugänglich gemacht werden. Eine Gefährdung ist insbesondere anzunehmen bei gewaltverherrlichenden, menschenverachtenden und diskriminierenden Inhalten sowie bei Darstellungen einer die Menschenwürde missachtenden Sexualität.

6. **Junge Menschen**, die gegen die Bestimmungen des NÖ Jugendgesetzes verstoßen, haben mit **Rechtsfolgen** - je nach Schweregrad des Vergehens - zu rechnen:

a) Sofern das Verschulden geringfügig ist und die Folgen der Übertretung unbedeutend sind, sind junge Menschen von den Organen der öffentlichen Aufsicht auf die Rechtswidrigkeit des Verhaltens aufmerksam zu machen oder bei der Behörde anzuzeigen.

b) Die Behörde kann die Teilnahme an einem Belegungsgespräch beim zuständigen Jugendwohlfahrtsträger, oder wenn es pädagogisch zweckmäßig erscheint, die Erbringung sozialer Leistungen anordnen.

c) In bestimmten Einzelfällen kann eine Ersatzgeldstrafe bis zu € 200 festgesetzt werden.

7. **Erwachsene**, die gegen die Jugendschutzbestimmungen verstoßen, müssen mit einer **Geldstrafe** bis zu € 700 rechnen; in Gewinnabsicht begangene Verwaltungsübertretungen sind mit einer Geldstrafe bis zu € 15 000, und im Falle der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 6 Wochen zu bestrafen.

Im Zuge der Änderung des NÖ Jugendgesetzes wurde ein **Resolutionsantrag** eingebracht, wonach auch die **Abgabe von Alkohol und Tabak an junge Menschen bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres** verboten werden soll. Ein allfälliger entsprechender Gesetzesentwurf soll dem Landtag vorgelegt werden.

(Handout der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft: Jugendgesetz-neu; kostenlos erhältlich bei der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft)

NÖN

2002

- 16. Woche: Neues Jugendschutzgesetz
- 18. Woche: NÖN-Chat: „Kindesmissbrauch“
- 20. Woche: Mediative Pädagogik
- 22. Woche: Kinder ernst nehmen
- 24. Woche: Konfliktlösung im Film – ein tolles Beispiel
- 26. Woche: „Fünfer“ ist kein Grund zur Panik
- 28. Woche: Missbrauch im Urlaub
- 30. Woche: Scheidung; Kinder zwischen den Fronten
- 32. Woche: Praktikum oder Feri-job
- 36. Woche: Die Jugend hilft – helfen wir (Hochwasser in NÖ)
- 38. Woche: Gewalttaten an Kindern erkennen
- 40. Woche: Weniger heben – mehr erleben
- 42. Woche: Wie ist das mit dem Taschengeld
- 44. Woche: Dunkelziffer liegt noch viel höher (sexueller Missbrauch)

bis 30. Juni 2003

- 05. Woche: Anonyme Geburt „Hilfe für Frauen in auswegloser Situation“
- 06. Woche: Unsichere Schutzwege
- 09. Woche: Die Ängste der Kinder
- 11. Woche: Jugendschutz geht uns alle an
- 25. Woche: Mit Handy in die Ferien

NÖ Familien-Journal

ab 1. Juli 2001

- Aug: Vorstellung der NÖ Kinder & Jugend Anwältin
- Okt: Terrorbewältigung

2002

- Feb: Das neue NÖ Jugendgesetz
- Apr: Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- Juni: „Konflikte“ Projekt an Volksschulen
Beratung online – Homepage der NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft
- Aug: kids online („Kinder im Netz“)
- Okt: Gewalt an Kindern und sexuelle Gewalt an Kindern
- Dez: KinderRechteFest 2002

bis 30. Juni 2003

- Feb: Stieffamilien - Patchworkfamilie
- Apr: Mediative Pädagogik
Kinder haben Rechte (Kindermusiktheater für Schulen)
- Juni: Kinder haben Rechte, oder?
NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft - neue Adresse

ab 1. Juli 2001

2002

bis 30. Juni 2003

- 13. Juli: ORF: Radio NÖ; Interview; Neue Kinder & Jugend Anwältin, Arbeitsschwerpunkte
- 07. Aug: ORF: Radio NÖ; Interview; Radiowerkstätte Gutenstein; Kinderrechte
- 24. Sep: ORF: Radio NÖ; Interview; Taschengeld
- 06. Nov: ORF: Radio NÖ; Live-Interview; Kinderrechte
- 26. Nov: ORF: Radio NÖ; Interview; Mediative Pädagogik
- 26. Nov: RADIO ARABELLA: Interview; Kinderrechte
- 13. Dez: ORF: Radio NÖ; Preisverleihung Friedenszeichen

- 15. Feb: ORF: Radio NÖ „Heute im Gespräch“; Neues Jugendgesetz
- 16. Apr: ORF: Radio NÖ; Präsentation des Kindergartenbuches
- 24. Apr: ORF: Radio NÖ; Neue Homepage
- 15. Mai: ORF: Radio NÖ; Mediative Pädagogik
- 12. Jun: ORF: Radio NÖ; „Heute im Gespräch“; Konfliktlösung im Film
- 25. Jul: ORF: Radio NÖ; „Heute im Gespräch“; Jugendschutz in den Urlaubsländern
- 13. Sep: ORF: Radio NÖ; Mediative Pädagogik; Präsentation der Gewaltbroschüren
- 09. Sep: ORF: Radio NÖ; Gewalt an Kindern (Koordinierungsworkshop)
- 25. Okt: ORF: Radio NÖ; NÖ = Lebensqualität - Gesund Leben mit Genuss und Freude
- 20. Nov: ORF: Radio NÖ; KinderRechteKoffer-Präsentation - KinderRechteFest
- 09. Dez: ORF: Radio NÖ; Trickfilmpreisverleihung

- 19. Feb: ORF: Ö3; Jugend in Konfliktsituationen
- 25. Mrz: ORF: Radio NÖ; Präsentation des KinderRechte-Musiktheaters
- 15. Mai: ORF: Radio NÖ; Live-Interview; Neuer Sitz der NÖ kija
- 18. Jun: ORF: Radio NÖ; Kinderfilmfestival im Kraftwerk Theiß
- 24. Jun: ORF: Radio NÖ; Verreisen von Jugendlichen

Fernsehen

ab 1. Juli 2001

05. Sep: P3-TV: Interview; Vorstellung NÖ Kinder & Jugend Anwältin
27. Nov: ORF: NÖ heute; Mediative Pädagogik

2002

24. Apr: ORF: NÖ heute; Neue Homepage
15. Mai: ORF: NÖ heute; Mediative Pädagogik
10. Jun: P3-TV: Interview; Filmfestival, Trickfilm zu Kinderrechte
13. Jun: ORF: NÖ heute; Filmfestival, Trickfilm zu Kinderrechte
19. Jul: N1 und ORF: NÖ heute; Medien und Jugend (LAN Party St.Pölten)
20. Nov: N1 und ORF: NÖ heute; KinderRechteKoffer-Präs. - KinderRechteFest
09. Dez: N1 und ORF: NÖ heute; Trickfilmpreisverleihung

bis 30. Juni 2003

19. Feb: ORF: NÖ heute; Jugendliche in Konfliktsituationen
25. März: N1 und ORF: NÖ heute; Präsentation des KinderRechte-Musiktheaters
15. Mai: N1 und ORF: NÖ heute; Neuer Sitz der NÖ kija
06. Apr: ORF: NÖ heute; Sexueller Missbrauch

Sonstige Berichte in Printmedien

ab 1. Juli 2001

10. Juli: NÖ LK : Vorstellung NÖ Kinder & Jugend Anwältin
11. Juli: KURIER: Neuer Jugendanwalt nimmt Arbeit auf
11. Juli: KRONEN ZEITUNG: Jugendanwältin
11. Juli: PRESSE: Neue Kinder- und Jugendanwältin
16. Juli: AMTL.NACHRICHTEN: Wechsel an der Spitze der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft
Aug: ST. PÖLTEN - KONKRET: Anwältin mit Herz
02. Aug: KURIER: Neue Kinder- und Jugendanwältin in NÖ
17. Sept.: PRESSE ONLINE-AUSGABE: Neue Kinder- und Jugendanwältin
Okt: NÖ GEMEINDE: Einen guten Nährboden für die Jugend schaffen
Okt: DIE FRAU: Volle Kraft voraus
01. Okt: NÖN: Schnelle Hilfe für dich
22. Okt: NÖN: Persönlichen Schutzengel gemalt
Nov: UMWELT & GEMEINDE: Young Reporters im chatroom mit Kinder- und Jugendanwältin

2002

7. Woche: NÖN: Gewinner & Gewinner, Konfliktlösung
Feb: NEWS – JUGEND IN DER GEMEINDE: Mit voller Kraft
17. Woche: NÖN: Kinderpornoskandal
16. Apr: NÖ LK : NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft feiert 10-jähriges Bestehen, Neues Kinder-Garten-Buch erschienen
17. Apr: KURIER: Ankündigung Homepage, 10 Jahre Kinder- und Jugendanwaltschaft
April: NÖ i. BILD: Kindergartenbuch, 10 Jahre Kinder- und Jugendanwaltschaft
17. Woche: NÖN: Kindergartenbuch
Mai: ÖSTERR. BÜRGERMEISTERZEITUNG: NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft feiert zehnjähriges Bestehen
05. Mai: AMTSBLATT BADEN: NÖ Kinder und Jugendanwaltschaft hat neue Homepage
16. Mai: KURIER: Der Konflikt ist nicht das Problem
16. Mai: DERSTANDARD: Besser streiten lernen in der „Wutrakete“
16. Mai: NÖ LK: Konflikte-Projekt an Volksschulen sehr erfolgreich. LHStv. Prokop: „Weiterführung und Ausbau vorgesehen“
21. Woche: NÖN: Kinder lernen den Umgang mit Konflikten - Mediative Pädagogik
22. Mai: DER WALDVIERTLER KLEINANZEIGER: „Konfliktfähigkeit lernen“
13. Juni: NÖ LK: „Konflikte sind zum Lösen da“, Kinder-Filmfestival zum Sehen, Erleben und Bewegen
23. Juni: KURIER: Vollgas! Neue Gesetze machen's möglich

28. Woche: NÖ PERSPEKTIVEN: Anonym, vertraulich und kostenlos – NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft bietet Beratung, Information und Hilfe
28. Woche: NÖ PERSPEKTIVEN: Mehr Platz für Kinder – die NÖ Spielplatzförderung setzt auf Naturnähe und Mitbeteiligung
28. Woche: NÖN: Party unter der Erde – PC-Wettkämpfe
- Juli 2002 UMWELT & GEMEINDE: Mehr Platz für Kinder
13. Juli: KURIER: Scheidungskinder: Ferienwoche soll spezielle Hilfestellung geben
30. Juli: DIE PRESSE: Es gibt in jeder Klasse Opfer von Sex-Missbrauch
32. Woche: NÖN: NÖ Kindersommerspiele - Kinder gratis zum Fest
16. Sept.: NÖ LK: Neue Broschüren
- Okt: ZEITUNG DER PURKERSDORFER VP: Stadtfest
22. Okt: KURIER: Sex-Skandal an der Schule
45. Woche: NÖN: Kinder haben Rechte – Schutz vor Gewalt
45. Woche: NÖ AKTUELL: Kinder sollen über ihre Rechte informiert werden
48. Woche: STADTZEITUNG: „Kinderrechte im Mittelpunkt“
12. Nov: KURIER: Sexuelle Gewalt und Kinderrechte – Neue Broschüre bietet Aufklärung und Hilfe
20. Nov: KURIER: Ein Koffer voll mit Kinderrechten – Jugend-Projekt wendet sich an Volksschulen und soll präventiv wirken
21. Nov: KURIER: „Rechte der Kinder“ füllten NÖ Landhaus
21. Nov: ORF.AT-FORUM: KinderRechteKoffer wurde präsentiert
21. Nov: NÖ LK: LR Sobotka stellte „KinderRechteKoffer“ vor – Kinder sollen über ihre Rechte informiert werden
49. Woche: LANDHAUS KONKRET: Wir stellen vor: Kinder & Jugend Anwaltschaft Für ein kinder- und jugendfreundliches NÖ
49. Woche: NÖN: „Unbedingt helfen“ Gewalt in der Schule
11. Dez: NÖ LK: Stärkung der Medienkompetenz und der Kinderrechte – Die besten Trickfilme ausgezeichnet
- bis 30. Juni 2003**
10. Woche: NÖN: Über Rechte der Kinder; Rossatz-Arnsdorf
26. März: NÖ LK: „Kinder haben Rechte“ Kindermusiktheater für Schulen
14. Woche: NÖN: Lernen, sich zu schützen – Kinderrechte
14. Woche: NÖN: Reden über den Krieg
15. Woche: NÖN Tabuthema „Missbrauch“
17. Woche: NÖN: Für Kinder: „Trickbox“ hilft gegen Ängste - Medienpädagogik Familientag im Landesmuseum
19. Woche: NÖN: Gegen den Jugendschutz – Kinder & Alkohol
20. Woche: NÖN: Kinder- und Jugendanwältin lädt zur Eröffnung am 15. Mai
21. Woche: NÖN: Kreatives BORG – Mosaik i. d. NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft
16. Mai: KURIER: Ein Würfel wird zur Anlaufstelle – Neue Büros für Jugend- und Patienten-anwaltschaft
16. Mai: DER STANDARD: „Glaswürfel“ beherbergt Anwaltschaften
16. Mai: ORF.AT-FORUM: Glaswürfel im Tor zum Landhaus wurde eröffnet – Geeignete Unterkunft für die Anwaltschaften
23. Mai: KURIER: Titelblatt: Hilfe für die Wehrlosen – Kinderschutz spielt eine immer wichtigere Rolle. Das Land setzt Initiativen. Artikel: Initiativen „Kinder haben Rechte“-Land engagiert sich
25. Woche: NÖN: Mit Handy in die Ferien
NÖN: Kinder-Filmfestival
10. Juni: NÖ LK: LH Pröll zum bevorstehenden Schulschluss: „Schlechte Noten nicht dramatisieren“
17. Juni: NÖ LK: Kinderfilmfestival auf dem Kraftwerksgelände des EVN – Kraftwerks
18. Juni: NÖ LK: Kinderfilmfestival „Konflikte sind zum Lösen da“
27. Juni: KURIER: „Fünfer im Zeugnis ist kein Schandfleck“
30. Juni: AMTLICHE NACHRICHTEN 12/2003: Kinderfilmfestival EVN-Kraftwerk Theiß

Wir bedanken uns bei allen MedienpartnerInnen für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung unseres Engagements für Kinder und Jugendliche in Niederösterreich.



**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin
und für den Inhalt verantwortlich:**

NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft
Mag. Gabriela Peterschofsky
Tor zum Landhaus
Im Würfel
Rennbahnstraße 29
3109 St. Pölten

Tel.: 02742/90811
E-Mail: post.kija@noel.gv.at
www.kija.at

Gestaltung, Satz und Layout:

MMag. Gunter Friedrich
3500 Krems

Vervielfältigung:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung LAD3-Druckerei